

Endlich kann nach langem Lockdown ein Treffen mit Lionsfreunden, ihren Familien und Freunden unter Corona-Auflagen (kompletter Impfschutz bzw. gültiger Schnelltest) öffentlich wieder stattfinden. Kultur darf wieder in Präsenz erlebt werden. Das nutzte der **LC Dinkelsbühl**, um eine Activity bzw. die erste Clubveranstaltung in Präsenz einer besonderen Art zu arrangieren. Mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer und Peter Cahn, dem Intendanten des Landestheaters der Stadt Dinkelsbühl, vereinbarte IPP Tony Ilg eine geschlossene Sondervorstellung der Komödie „Frühschicht bei Tiffany“ und kaufte ein komplettes Platzkontingent. 80 Plätze dürfen in der Freilichtbühne belegt werden, die sonst rund 350 Besucher aufnehmen kann. Im Nu waren alle Eintrittskarten vergeben. Man merkte den Schauspielern die Freude an, nach Monaten des

„kulturellen Stillstands“ auf der Bühne zu stehen, für das Publikum alles zu geben, was sie darstellerisch bieten können. Endlich hallten wieder Lachen und Beifall aus der Freilichtbühne des Landestheaters in Dinkelsbühl. Die Lions, ihre Familien und Gäste spendeten frenetischen Beifall, glücklich, eine hervorragende Aufführung gesehen und nach langer Zeit liebe Freunde getroffen zu haben. Die Idee, als „geschlossenes Event“ das Landestheater zu unterstützen, fand bei den Verantwortlichen großen Anklang. OB Dr. Hammer betonte in seiner Rede: „Das Theater ist ein Teil von Dinkelsbühl und gehört in die Region. Daher freue ich mich, dass der Lions Club diese Veranstaltung organisiert hat und hoffe, dass viele Betriebe und Institutionen dem Beispiel folgen.“ Das Landestheater freut sich auf viele Sonderbuchungen! www.landestheater-dinkelsbuehl.de



Auf dem Foto: (v. r.) IPP Tony Ilg, Intendant Peter Cahn, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer freuen sich gemeinsam, Kultur darf wieder in Präsenz erlebt werden.



Auf dem Foto: Das Lions-Publikum, nach Familienzusammengehörigkeit platziert.